

ITplus® xDSL Anschlussdosen mit integriertem Mikrofilter

Immer häufiger entscheiden sich Menschen, ihren Heim PC drahtlos mit dem Internet zu verbinden. Entsprechend den verfügbaren Statistiken entscheidet sich dabei die Mehrheit für ADSL. Dies, weil sich der Service überall, wo es ein bestehendes Festnetz gibt, mit einfachen Mitteln implementieren lässt.

Aus Sicht der Installation werden die Geräte mittels Anschlusskabeln und Filtern mit einer Anschlussdose des Festnetzes verbunden. Sollen die Geräte an einer bestehenden Hausinstallation angeschlossen werden, kommen Mikrofilter zum Einsatz. Diese haben die Funktion, Telefonendgeräte, die im Sprachband operieren, von Einflüssen höherer Frequenzen - und umgekehrt - zu schützen. So verhindern Mikrofilter beispielsweise, dass DSL Endgeräte durch unterschiedliche Betriebszustände parallel betriebener Komponenten negativ beeinflusst oder gar zerstört werden. Aufgrund des erhöhten Bandbreitenbedarfs im Zusammenhang mit neuen TV-Services, die demnächst die Marktreife erlangen, sollen Mikrofilter künftig der revidierten Norm ETSI TS 101 952-1-5 entsprechen. Diese unterstützt Bandbreiten bis 5MHz und erfordert im Parallelbetrieb zweistufige Filterverfahren.

Entsprechend dem neuen Standard sind neu Anschlussdosen mit integrierten ADSL Mikrofiltern erhältlich. Dadurch entfallen zusätzliche Anschlusskabel und Filter, was herumhängendes Kabelgewirr und mögliche Fehlerquellen entsprechend reduziert. Die Anschlussdosen sind parallel über nur zwei Drähte zu installieren und bieten je eine Schnittstelle für Telefondienste und ADSL. Die Dosen sind auf Schweizer Telekommunikationsnetze abgestimmt und mit integrierten, zweistufigen Filtern der neusten Generation ausgerüstet. Weiter ist ein polaritätsunabhängiger und selbstreversibler Überspannungsschutz zur erhöhten Sicherheit der Endgeräte integriert.



Internet www.kontaktsysteme.ch